

Montage- und Bedienungsanleitung für Eimer-Schwalldusche

1. Lieferumfang auf Vollständigkeit überprüfen:

- 1 Eimer 29 Liter
- 1 Aufhängevorrichtung aus Edelstahlblech
- 1 Drehachse aus Edelstahlblech
- 1 Zugseil aus PES, ca. 2 m lang
- 1 Schwimmerventil mit Gummiringdichtungen und Kunststoffmutter
- 1 Reduzierstück 1/2"-3/8" (im Schwimmerventil-Karton)
- 2 Federstecker aus Edelstahl (im Schwimmerventil-Karton)

2. Montage:

- Die Nietstelle der Badstahlreifen am Holzeimer muss bei der Montage hinten liegen (dem Zugseil gegenüber)
- Das Füllventil kann wahlweise hinten links oder rechts montiert werden.
- Füllventil auspacken
- Beiliegende Gummidichtung von innen durch Bohrung stecken, zweite Gummidichtung aufstecken und mit Reduzierstück oder Kunststoffmutter von außen festschrauben. Bei Verwendung des Reduzierstücks ist eine Abdichtung des Gewindes mit Hanf oder Teflonband erforderlich.
- Der Füllstand kann durch Höhenverstellung des Schwimmers im Bereich von ca. 5,5 Liter bis 14,5 Liter verändert werden. Empfohlen wird, den Schwimmer zunächst auf mittlere Höhe einzustellen.
- Zugseilenden durch vordere Bohrung von außen durchstecken und innen mit einfachen Knoten an jedem Ende sichern. Bei Bedarf kann das Seil gekürzt werden. Neue Schnittstellen müssen thermisch verschweißt werden, um ein Ausfransen zu verhindern.
- Aufhängevorrichtung zunächst ohne Eimer an Wand oder Decke befestigen. **ACHTUNG: Ausreichende Tragfähigkeit der Wand- oder Deckenkonstruktion überprüfen. Leichtbaukonstruktionen sind nicht geeignet.**
- Montage muss bei Wandbefestigung mit einem Mindestabstand von 30 cm zwischen Oberkante Aufhängung und Decke erfolgen.
- Befestigung mit 5 Schrauben D: 10 mm – 12 mm und ggf. mit geeigneten Schwerlastdübeln / Mauerankern oder wenn möglich mit Durchgangsschrauben. Die Befestigungsmittel müssen bauaufsichtlich zugelassen werden und die in der DIN 1052 geforderten Mindestausziehkräfte aufweisen. Gegebenfalls ist es sinnvoll, die Aufhängung zunächst mit Durchgangsschrauben auf einer größeren Trägerplatte oder Holzbohle zu befestigen, die dann unter Umständen stabiler an der Wand zu befestigen ist.

- Eimer aufhängen:
 1. Dazu einen Federstecker durch eine Bohrung der Drehachse stecken.
 2. Drehachse von außen durch Bohrungen der Aufhängevorrichtung und des Eimers stecken. Den Eimer dabei so halten, dass man in den Eimer schauen kann.
 3. Zweiten Federstecker durch Bohrung der Drehachse stecken.
- Wasserzulauf über flexiblen Schlauch anschließen. Geeignet sind flexible Panzerschläuche, handelsübliche Duschschläuche oder bei Anschluss über Schlauchtüllen auch gewöhnliche Druckschläuche. Empfehlenswert sind dann Schlauchtüllen, die um 90° nach unten abgewinkelt sind). Der Schlauch muss so montiert werden, dass er locker durchhängt, nicht knickt und bei Betätigung der Eimer-Schwalldusche leicht nachgibt, ohne zu scheuern.
- Wasserzulauf aufdrehen und Funktionstest durchführen.
- Bei Bedarf den Füllstand am Schwimmerventil neu einstellen und die Länge des Zugseils verändern.

3. Bedienung, Wartung und Pflege

Die einschlägigen technischen Richtlinien und Hygienevorschriften für den Betrieb von Kaltwasser-Tauchbecken in gewerblichen Saunabetrieben sind sinngemäß anzuwenden, bis eine eigene Richtlinie für Eimer-Schwallduschen vorliegt.

Unter anderem sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Der Eimer muss mindestens einmal täglich entleert, zusammen mit allen Anbauteilen gereinigt und vor Betriebsbeginn neu gefüllt werden.
- Es wird empfohlen, den Eimer nach max. 12 Stunden Füllzustand ca. 12 Stunden ungefüllt zu belassen, um ein Ansteigen der Holzfeuchte zu beschränken.
- Die Temperatur des Füllwassers darf die Trinkwassertemperatur nicht überschreiten.
- Die Keimfreiheit (ggf. Desinfektion) des Wassers muss sichergestellt sein.
- Die gesamte Eimer-Schwalldusche ist regelmäßig (beim täglichen Reinigen) auf eventuelle Beschädigungen und Verschleiß zu überprüfen insbesondere folgende Punkte:
 1. intakte Hygieneversiegelung ohne Kratzspuren oder Verfärbungen (ggf. muss neu versiegelt werden)
 2. am Holzeimer festsitzende Badstahlreifen mit intakten Vollnieten
 3. korrekt und sicher eingesteckte Federstecker in Drehachse
 4. kein Verschleiß an Bohrungen für Drehachse in Eimer oder Aufhängevorrichtung

5. festsitzende Befestigungsschrauben an Aufhängevorrichtung
6. festsitzender Boden in Holzeimer
7. keine sonstigen sicherheitsrelevanten Veränderungen gegenüber Neuzustand.
8. Bei Aufhängung im Freien muss die Außenfläche des Eimers je nach Bewitterungsgrad und Benutzungshäufigkeit in regelmäßigen Abständen neu behandelt werden (ca. 1 x jährlich)

